



## Original Amtsarztfragen mit Lösungen und Kommentaren

### **Die Original-Amtsarztfragen der Heilpraktikerprüfung im Herbst 2016.**

Testen Sie, ob Sie „prüfungsreif“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 60 Fragen sind das demnach mindestens 45 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsreife einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder andere Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsähnliche Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 60 Fragen also 120 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen. Sie sehen dann sofort die verlangte und Ihre Antwort und Sie können die Kommentare zu den einzelnen Fragen lesen. Außerdem können Sie alle Prüfungsfragen der vergangenen 22 Jahre im Themenmodus bearbeiten. So können Sie für sich überprüfen, ob Sie in bestimmten Bereichen, wie z.B. Leber, Herz, Gesetz usw. fit für die amtsärztliche Überprüfung sind.

Möchten Sie einmal in der HP-Ausbildung oder einem Prüfungsvorbereitungskurs Probelernen? Das ist ganz einfach jederzeit möglich. Senden Sie uns eine kurze Mail an [Info@Isolde-Richter.de](mailto:Info@Isolde-Richter.de) Wir vereinbaren einen Wunschtermin mit Ihnen.

Ihre Heilpraktikerschule Isolde Richter

PS. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Antworten um die vom Gesundheitsamt verlangte Antwort handelt. Bei manchen Fragen kann man eine von der verlangten Antwort abweichende Meinung vertreten. Diese wurde jedoch von der Prüfungskommission als "falsch" gewertet.

Type: Aussagenkombination

Thema: Harnapparat

ID: 3352

1) Welche der folgenden Befunde sind für ein nephrotisches Syndrom typisch?

1) Ödeme im Gesicht

Massive Ödeme (v.a. an Augenlidern und unteren Extremitäten) sind typisch für das nephrotische Syndrom. Diese entstehen durch den Verlust an Albuminen im Blut. Flüssigkeit wird in das Interstitium verschoben und das zirkulierende Blutvolumen nimmt ab.

2) Albumin im Serum vermindert

Albumine im Serum sind vermindert, bedingt durch die erhöhte Ausscheidung der defekten Niere. Hier findet man eine Proteinurie.

3) Starke Proteinurie

Unter einer Proteinurie versteht man die Ausscheidung von Protein (Eiweiß) im Urin. Diese ist bedingt durch die Schädigung der Glomeruli in der Niere.

4) Cholesterinerhöhung

Die Cholesterinerhöhung wird durch den Verlust von Proteinen über die Niere verursacht, da dadurch die Synthese von Lipoproteinen in der Leber gesteigert wird. Zudem ist bei vorliegendem nephrotischen Syndrom der Transport der Lipoproteine und deren Abbau eingeschränkt.

5) Fieber über 39,5 Grad C

Fieber über 39,5°C ist kein typisches Symptom eines nephrotischen Syndroms.

a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3353

2) Welche der folgenden Aussagen zu Masern treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Für Heilpraktiker besteht nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) eine namentliche Meldepflicht bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod.

b) Die Übertragung erfolgt meist fäkal-oral.

c) Die Ansteckungsfähigkeit beginnt mit Auftreten des Exanthems.

d) Die Inkubationszeit bis zum Ausbruch des Exanthems beträgt ca. 2 bis 5 Tage.

e) Das Masernvirus löst bei über 95 % der ungeschützten Infizierten klinische Erscheinungen aus.

Bei Masern besteht für den Heilpraktiker eine namentliche Meldepflicht nach dem Infektionsschutzgesetz nach § 6 und 8.

Die Übertragung erfolgt in der Regel über Tröpfcheninfektion.

Die Ansteckungsfähigkeit beginnt bereits 3-5 Tage vor Auftreten des Exanthems und hält bis 4 Tage nach Auftreten des Exanthems an.

Die Inkubationszeit beträgt in der Regel 11 (10-14) Tage.

Das Masernvirus löst bei über 95 % der ungeschützten Infizierten klinische Erscheinungen aus.

Richtige Antwort(en): A,E

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 3354

- 3) Ein 26-jähriger Mann stellt sich vor mit Taubheitsgefühl in der linken Wange, Schlafstörungen und Herzrasen. Er sei bereits bei mehreren Ärzten gewesen und keiner habe eine organische Ursache für seine Beschwerden gefunden. Vor 4 Wochen habe sich seine langjährige Lebensgefährtin von ihm getrennt und er stecke mitten in den Vorbereitungen zur Studienabschlussprüfung. In den letzten 2 Wochen haben die Beschwerden deutlich zugenommen.

Welche der folgenden Aussagen zum weiteren Vorgehen trifft (treffen) zu?

- |   |  |
|---|--|
| 1) Sie erheben eine ausführliche Anamnese, einschließlich psychiatrischer Vorgeschichte und Sozialanamnese.   | Die Erhebung einer ausführlichen Anamnese, einschließlich psychiatrischer Vorgeschichte und Sozialanamnese ist hier angezeigt.   |
| 2) Sie erarbeiten mit dem Patienten einen Notfallplan, was er tun kann, wenn diese Symptome akut auftreten (z. B. Ansprechpartner, Entspannungstechniken).                              | Sie erarbeiten mit dem Patienten einen Notfallplan, was er tun kann, wenn diese Symptome akut auftreten (z. B. Ansprechpartner, Entspannungstechniken)                               |
| 3) Sie fragen nach selbstverletzendem Verhalten und Selbstmordgedanken.   | Sie fragen nach selbstverletzendem Verhalten und Selbstmordgedanken, um eine evtl. Suizidhandlung bzw. Eigen/- oder Fremdschädigung einschätzen zu können.                           |
| 4) Sie beantragen beim Gericht eine sofortige Unterbringung in einer geschlossenen psychiatrischen Klinik.  | Es gibt in diesem Fall keine Veranlassung bei Gericht eine sofortige Unterbringung in einer geschlossenen psychiatrischen Klinik zu beantragen.                                      |
| 5) Sie erläutern dem Patienten, dass es sich bei ihm wahrscheinlich um eine Angststörung handelt, die organische Symptome hervorruft und die man gut mit Psychotherapie behandeln kann. | Sie erläutern dem Patienten, dass es sich bei ihm wahrscheinlich um eine Angststörung handelt, die organische Symptome hervorruft, welche man gut mit Psychotherapie behandeln kann. |

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.  
b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.  
c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.  
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Angsterkrankungen zählen neben Depressionen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen.

Sie haben unterschiedliche Ausprägungen. Zu den wichtigsten Formen zählen Panikstörungen, generalisierte Angststörungen, soziale Angststörungen, spezifische Phobien. Neben den Ängsten und den damit einhergehenden körperlichen Symptomen, leiden die Patienten oft unter einem mangelnden Vertrauen in die eigene Person. Sie quälen sich außerdem häufig mit Ein- und Durchschlafstörungen und haben aufgrund der Auswirkungen ihrer Krankheit oft soziale Probleme.

Type: Aussagenkombination

Thema: Herz

ID: 3355

4) Welche der folgenden Aussagen zur Anatomie und Physiologie des Herz-Kreislauf-Systems beim gesunden Menschen treffen zu?

1) Die obere und die untere Hohlvene münden in die rechte Herzkammer.

Die obere und die untere Hohlvene münden in den rechten Vorhof.

2) Zu Beginn der Austreibungsphase der Kammersystole sind die Segelklappen (Trikuspidal- und Mitralklappe) geschlossen, die Taschenklappen (Aorten- und Pulmonalklappe) werden geöffnet.

Zu Beginn der Austreibungsphase der Kammersystole sind die Segelklappen (Trikuspidal- und Mitralklappe) geschlossen, die Taschenklappen (Aorten- und Pulmonalklappe) werden geöffnet.

3) Der Sinusknoten befindet sich in der Wand des rechten Vorhofs.

Der Sinusknoten befindet sich im Bereich der Mündung der oberen Hohlvene in der Wand des rechten Vorhofs.

4) In den Lungenarterien fließt sauerstoffarmes Blut.

Die Lungenarterien führen sauerstoffarmes Blut, das im Zuge der Atmung in den Kapillaren der Lungenbläschen mit Sauerstoff angereichert wird.

5) Die Blutversorgung des Herzens erfolgt durch die Koronararterien.

Die Blutversorgung des Herzens erfolgt durch die Koronararterien.

a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Atmungssystem

ID: 3356

5) Welche der folgenden Befunde sprechen typischerweise für das Vorhandensein eines Pleuraergusses?

1) Hypersonorer Klopfschall über der betreffenden Region.

Bei einem Pleuraerguss findet sich ein hyposonorer Klopfschall, da ein hyposonorer Klopfschall ein Hinweis auf einen verminderten Luftgehalt oder Flüssigkeitsansammlung ist.

2) Klopfschalldämpfung über der betreffenden Region.

Bei einem Pleuraerguss findet man eine Klopfschalldämpfung über der betreffenden Region. Diese Form des Klopfschalls weist Hinweis auf Flüssigkeitsansammlungen hin.

3) Abgeschwächtes bis aufgehobenes Atemgeräusch über der betreffenden Region.

Bei einem Pleuraerguss findet man abgeschwächtes bis aufgehobenes Atemgeräusch über der betreffenden Region, da durch den Pleuraerguss eine größere Dämpfung des Schalls auf seinem Weg zum Stethoskopkopf, vorliegt.

4) Tief stehende, wenig verschiebliche Atemgrenzen.

Die Atemgrenze kann bei einem Pleuraerguss wenig verschieblich bis aufgehoben sein. Sie ist jedoch nicht tiefstehend wie es z.B. bei einem Lungenemphysem der Fall ist.

5) Bei der Auskultation Giemen und Brummen über der betroffenen Region.

Giemen und Brummen bei der Auskultation findet man typischerweise beim Asthma bronchiale.

a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Ein Pleuraerguss entsteht durch eine pathologische Flüssigkeitszunahme im Pleuraspalt. Im Pleuraspalt findet sich normalerweise ca. 15 ml Flüssigkeit. Ab einer Ergussmenge von etwa 200 ml lässt sich ein Pleuraerguss durch ein Röntgen-Thorax nachweisen und es treten Symptome wie Belastungs- oder Ruhedyspnoe, evtl. Schmerzen im Brustkorb auf.

Type: Einfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 3357

6) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Ein langjähriger Alkoholiker zeigt sich beim Besuch in Ihrer Praxis deutlich unruhig und zittrig. Er ist stark verschwitzt und atmet schnell. Der Puls beträgt 120/min. Er klagt über Hunger. Sie vermuten am ehesten eine ...

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| a) hypertensive Krise    | Bei einer hypertensiven Krise liegt ein Anstieg des Blutdrucks über 230/120 mmHg vor. Hunger ist kein typisches Symptom der hypertensiven Krise.   |
| b) Hypothyreose          | Typische Symptome einer Hypothyreose sind Müdigkeit, Appetitlosigkeit und Gewichtszunahme, trockene rauhe Haut, Kälteintoleranz u.a. Es besteht kein Hungergefühl oder erhöhter Puls.  |
| c) Hyperglykämie         | Die Hyperglykämie ist gekennzeichnet durch Durstgefühl, Exsikkose, Erbrechen, Bewusstseinsstrübung, Glukosurie und Polyurie. Außerdem ist bei der Anamnese (Alkoholabusus) eher eine Hypoglykämie zu erwarten.   |
| d) Hypoglykämie          | Die Hypoglykämie ist hier am wahrscheinlichsten. Durch die Entgiftung blockiert Alkohol kurzfristig die weitere Arbeit der Leber. Hiervon ist auch die Zuckerneubildung (Glukoneogenese) betroffen und es kann zu einem erniedrigten Blutzuckerspiegel kommen. |
| e) megaloblastäre Anämie | Eine megaloblastäre Anämie kann typischerweise bei einem Alkoholiker auftreten. Sie ist jedoch nicht durch die o.g. Symptomatik gekennzeichnet.  |

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Auge

ID: 3358

- 7) Eine 70-jährige Patientin gibt an, dass sie seit 3 Stunden plötzlich auf einem Auge nichts mehr sehe. Schmerzen werden nicht beklagt. Bei der Untersuchung zeigt das gesunde Auge keine Besonderheiten, auf dem betroffenen Auge wird völlige Blindheit angegeben. Bei vorsichtigem Druck mit den Fingern auf den Bulbus zeigt sich, ebenso wie beim äußeren Ansehen des betroffenen Auges, ein unauffälliger Befund. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?
- |  |   |
|--|---|
| 1) Das wahrscheinlichste ist ein akuter Glaukomanfall.   | Bei einem akuten Glaukomanfall findet man in der Regel plötzliche heftige Schmerzen und das Auge verfärbt sich dunkelrot.   |
| 2) Nach wenigen Stunden droht bei Nichtbehandlung irreversible Blindheit.  | Nach wenigen Stunden droht bei Nichtbehandlung irreversible Blindheit.  |
| 3) Die richtige Therapie ist die sofortige Enukleation (Entfernung) des Auges in einer Fachklinik.   | Behandlungsansätze bei einer Embolie der A. centralis retinae sind Massage des Augapfels zur Emboluslösung, Blutgerinnungshemmung und Augeninnendrucksenkung. Die Entfernung des Auges ist hier nicht angezeigt.              |
| 4) Die Symptomatik deutet auf eine Embolie der A. centralis retinae (Zentralarterienverschluss) hin.   | Die Symptomatik deutet auf eine Embolie der A. centralis retinae (Zentralarterienverschluss) hin.   |
| 5) Ein bei der Herzauskultation zu hörendes diastolisches Geräusch über dem 5. Interkostalraum medioclavicular links kann einen Hinweis auf die Ursache geben. | Ein diastolisches Herzgeräusch über dem 5 ICR medioclavicular links weist auf eine Mitralklappenstenose hin. Diese kann eine Emboliebildungsursache sein und der Embolus fließt mit dem Blut bis in die A. centralis retinae. |
- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.  
b) Nur die Aussage 3 ist richtig.  
c) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.  
d) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
e) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagenkombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 3359

8) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Risiken für die Entstehung einer tiefen Beinvenenthrombose sind:

1) Arteriosklerose

Die Arteriosklerose ist in diesem Fall, trotz Veränderung an der Gefäßwand falsch, da es sich um eine Erkrankung der Arterien und nicht der Venen handelt. Hier kann es zu einem arteriellen Gefäßverschluss kommen.

2) Immobilisation

Immobilisation ist ein typisches Risiko für die Entstehung einer tiefen Beinvenenthrombose sind.

3) Bluthochdruck

Eine Verlangsamung des Blutes wäre als Risikofaktor einzustufen, nicht jedoch eine Hypertonie.

4) Langstreckenflüge

Langstreckenflüge sind ein typisches Risiko für die Entstehung einer tiefen Beinvenenthrombose sind

5) Exsikkose

Exsikkose ist ein typisches Risiko für die Entstehung einer tiefen Beinvenenthrombose sind

a) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Typische Ursache für die Entstehung einer tiefen Beinvenenthrombose ist die Virchow-Trias:

- Schädigung an der Gefäßwand
- Stase (Verlangsamung der Blutflussgeschwindigkeit)
- Veränderungen in der Zusammensetzung des Blutes

Type: Aussagenkombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 3360

9) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?  
Das komplexe regionale Schmerzsyndrom (M. Sudeck) ...

- |   |  |
|---|--|
| 1) tritt nach distalen Radiusfrakturen regelhaft auf.                                 | Die distale Radiusfraktur ist zwar die häufigste Ursache – aber man kann nicht von einem regelhaften Auftreten sprechen.   |
| 2) wird durch eine Entzündungsreaktion auf Toxine von Streptokokken verursacht.       | Der M. Sudeck ist eine neurovegetative Fehlregulation. Eine Entzündungsreaktion auf Toxine von Streptokokken ist das rheumatische Fieber.                                |
| 3) ist u.a. durch Glanzhaut, Überwärmung und Bewegungsschmerz gekennzeichnet.         | Der M. Sudeck ist u.a. durch Glanzhaut, Überwärmung und Bewegungsschmerz gekennzeichnet.   |
| 4) führt im fortgeschrittenen Stadium zu einer radiologisch nachweisbaren Entkalkung. | Der M. Sudeck führt im fortgeschrittenen Stadium zu einer radiologisch nachweisbaren Entkalkung.   |
| 5) heilt bei medikamentöser Behandlung innerhalb weniger Tage aus.                    | Die Therapie des M. Sudeck ist in der Regel sehr langwierig und umfasst mehrere Ansatzpunkte, wie z.B. Krankengymnastik, medikamentöse Therapie, lokale Anwendungen u.a. |

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.  
b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.  
c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.  
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Blut

ID: 3361

10) Welche der folgenden Aussagen zur Hämophilie A und B (Bluterkrankheit) trifft (treffen) zu?

1) Zur Behandlung von Kopfschmerzen bei Patienten mit Hämophilie sind Thrombozytenaggregationshemmer (z. B. Acetylsalicylsäure) zu bevorzugen.

Da die Hämophilie eine erblich bedingte Blutgerinnungsstörung ist, sind Medikamente mit gerinnungshemmender Wirkung, wie z.B ASS kontraindiziert.

2) Petechien sind mögliche Symptome der Hämophilie.

Petechien sind punktförmige Einblutungen in die Haut und können auf Grund einer Gerinnungsstörung wie der Hämophilie auftreten.

3) Ursache der Hämophilie ist eine fehlende Thrombozyten-Bildung.

Ursache der Hämophilie ist eine erblich Gerinnungsstörung, bedingt durch den Mangel an Faktor VIII (Hämophilie A) bzw. Faktor IX (Hämophilie B).

4) Von Hämophilie sind überwiegend Frauen betroffen.

Ursache der Erkrankung ist ein defektes X-Chromosom. Frauen erkranken nicht, da sie noch ein gesundes X-Chromosom haben, sind jedoch Überträger.

5) Bei Hämophilie treten Einblutungen in große Gelenke auf (Hämarthrosen).

Ein Symptom kann die Einblutung in große Gelenke sein, dies hat oft Bewegungseinschränkungen zu folge.

a) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Type: Einfachauswahl

Thema: Onkologie

ID: 3362

11) Welche Aussage zu Hauttumoren trifft zu?

- |   |   |
|---|---|
| a) Basaliome metastasieren sehr schnell.  | Basaliome sind semimaligne, d.h. sie wachsen lokal infiltrierend jedoch bilden sie in der Regel keine Metastasen.   |
| b) Ein Melanom entsteht immer aus einem seit Jahren bestehenden Nävuszellnävus. | Melanome gehen von bestimmten Pigmentzellen (Melanozyten) aus. Die Anzahl der Nävuszellnävi ist lediglich ein Hinweis für das Melanomrisiko.  |
| c) Maligne Melanome sind stets dunkel und gut sichtbar.                         | Ein Melanom kann vielgestaltig sein. Hinweise kann jedoch die ABCDE-Regel geben: <ul style="list-style-type: none"><li>• A (Asymmetrie): Melanome sind nicht rund, sondern ungleichmäßig gestaltet.</li><li>• B (Begrenzung): Die Begrenzung ist unregelmäßig, teils scharf, teils unscharf.</li><li>• C (Colorit bzw. Farbe): Farbmischung aus braun, schwarz, blau, rot, weiß, grau.</li><li>• D (Durchmesser): Der Fleck wächst, ist meist größer als 5mm.</li><li>• E (Erhabenheit): Herausragen des Tumors über das Hautniveau</li></ul> |
| d) Ein Melanom kann sich auch auf der Aderhaut bilden.                          | Ein Melanom kann sich auch auf der Aderhaut bilden. Prädilektionsstellen sind hier meist lichtexponierten Areale.   |
| e) Ein Spinalion (Plattenepithelkarzinom) tritt typischerweise bei Kindern auf. | Das Durchschnittsalter für das Spinaliom liegt bei etwa 70 Jahren, wobei Männer häufiger daran erkranken als Frauen.  |

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 3363

12) Welche Aussage trifft zu?  
Der Morbus Parkinson ist eine ...

a) chronisch-entzündliche Erkrankung, bei der die Markscheiden (Myelinscheiden) im ZNS angegriffen sind.

Morbus Parkinson wird durch einen relativen Dopamin-Mangel ausgelöst. Eine chronisch-entzündliche Erkrankung mit Markscheidenschädigung ist die Multiple Sklerose.

b) Erkrankung, die zur Zellwucherung des Gehirns oder der umgebenden Strukturen, wie Hirnhäute oder Hirnnerven führt.

Beim Morbus Parkinson findet man einen Mangel an Dopamin durch Zugrundegehen von Dopamin produzierenden Zellen im Mittelhirn (v.a. schwarze Substanz).

c) Erkrankung des extrapyramidalmotorischen Systems, bedingt durch das Absterben der Dopamin produzierenden Nervenzellen im Mittelhirn (Substantia nigra).

Beim Morbus Parkinson handelt es sich um eine Erkrankung des extrapyramidalmotorischen Systems bedingt durch das Absterben der Dopamin produzierenden Nervenzellen im Mittelhirn (Substantia nigra)

d) Erkrankung des Gehirns, die durch eine Störung der Blutversorgung verursacht wird und zu einem anhaltenden Ausfall von Funktionen des ZNS führt.

Beim Morbus Parkinson findet man einen Mangel an Dopamin durch Zugrundegehen von Dopamin produzierenden Zellen im Mittelhirn (v.a. schwarze Substanz). Eine Störung der Blutversorgung mit anhaltendem Ausfall der Funktionen des ZNS ist der vollendete Infarkt. Im Gegensatz zur TIA und PRIND verschwinden hier die Symptome nicht mehr vollständig.

e) Erkrankung des Gehirns, die durch eine Erweiterung der liquorgefüllten Flüssigkeitsräume des Gehirns verursacht wird.

Beim Morbus Parkinson findet man einen Mangel an Dopamin durch Zugrundegehen von Dopamin produzierenden Zellen im Mittelhirn (v.a. schwarze Substanz). Die Erweiterung der liquorgefüllten Flüssigkeitsräume des Gehirns ist der Hydrocephalus.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 3364

13) Welche der folgenden Aussagen zur gastroduodenalen Ulkuskrankheit treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Nüchternschmerzen mit Besserung durch Essen gelten als typisch für ein Ulcus duodeni.

Nüchternschmerzen mit Besserung durch Essen gelten als typisch für ein Ulcus duodeni.

b) Eine karzinomatöse Entartung tritt beim Ulcus ventriculi nicht auf.

Eine karzinomatöse Entartung beim chronischen Ulcus ventriculi (Magengeschwür) ist möglich.

c) Hellrote Blutauflagerungen auf dem Stuhl sind typisch für die chronische Blutung bei Magenulkus.

Hellrote Blutauflagerungen auf dem Stuhl sprechen für eine Blutung aus dem Darm. Bei einer Blutung aufgrund eines Magenulkus ist ein Teerstuhl zu erwarten.

d) Bei Magenulkus ist eine Untersuchung auf Helicobacter pylori nicht sinnvoll.

Häufigste Ursache für ein Magenulkus ist das Bakterium Helicobacter pylori. Drei Viertel der Patienten mit einem Magengeschwür weisen eine Besiedlung durch das Bakterium auf. Daher ist der Test auf Helicobacter dringend angezeigt.

e) Die gleichzeitige Einnahme von Glukokortikoiden mit nichtsteroidalen Antiphlogistika erhöht das Risiko einer Ulkuserkrankung deutlich.

Die gleichzeitige Einnahme von Glukokortikoiden mit nichtsteroidalen Antiphlogistika erhöht das Risiko einer Ulkuserkrankung deutlich.

Richtige Antwort(en): A,E

Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 3365

14) Welche Aussage trifft zu?

Bei einem 38-jährigen Patienten mit bekannter koronarer Herzkrankheit (KHK) besteht an beiden Augen eine ringförmige weißliche Trübung der Hornhautperipherie.

Dies spricht am ehesten für eine/einen ...

a) Katarakt (Grauer Star)

Beim Katarakt findet man typischer Weise eine Trübung der Linse.

b) Pterygium (Flügelzell)

Beim Pterygium findet man eine gefäßhaltige Gewebswucherung der Bindehaut, die auf die Hornhaut übergreift. Eine ringförmige weißliche Trübung der Hornhautperipherie ist hier nicht zu finden.

c) Fettstoffwechselstörung

Eine ringförmige weißliche Trübung der Hornhautperipherie kann auf eine Lipideinlagerung hinweisen. Eine Hypercholesterinämie kann ebenfalls als Risikofaktor einer koronaren Herzkrankheit gezählt werden. Daher ist C richtig.

d) Retinopathia diabetica

Bei der Retinopathia diabetica findet eine zunehmende Schädigung kleiner Blutgefäße statt, die zur Erblindung führen kann. Eine ringförmige weißliche Trübung der Hornhautperipherie ist hier nicht zu finden.

e) Kupferspeicherkrankheit (M. Wilson)

Beim Morbus Wilson findet sich manchmal ein goldbraun-grüner Ring am Rand der Hornhaut des Auges bedingt durch die Kupfereinlagerungen.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Leber

ID: 3366

- 15) Welche der genannten Laborparameter (Blutuntersuchung) sprechen für eine schwere Leberfunktionsstörung?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- |   |   |
|---|---|
| a) Kreatinin erhöht                       | Erhöhtes Kreatinin spricht für eine Nierenerkrankung (NW: 0,5 – 1,2 mg/dl)  |
| b) Ammoniak erniedrigt                    | Ein erhöhter Ammoniakwert kann auf eine Leberfunktionsstörung hindeuten, da Ammoniak in der Leber in Harnstoff umgewandelt wird. (NW: 25-80 µg/dl)                                  |
| c) Gerinnungsfaktoren erniedrigt          | Erniedrigte Gerinnungsfaktoren können auf eine Leberfunktionsstörung hindeuten, da viele Substanzen (Faktoren), die für die Gerinnung wichtig sind in der Leber hergestellt werden. |
| d) Albuminspiegel erniedrigt              | Ein erniedrigter Albuminspiegel kann ein Hinweis für ein Leberfunktionsstörung, sein (z.B. Leberzirrhose, Hepatitis usw), da die Albumine in der Leber gebildet werden.             |
| e) Alkalische Phosphatase (AP) erniedrigt | Bei einer Leberfunktionsstörung würde man eine erhöhte Alkalische Phosphatase erwarten.   |

Richtige Antwort(en): C,D

Type: Einfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 3367

16) Welche Aussage trifft zu?  
Bei einer Hyperthyreose findet sich typischerweise eine ...

- |   |  |
|---|--|
| a) erniedrigte Herzfrequenz               | Eine erniedrigte Herzfrequenz findet man bei einer Hypothyreose.     |
| b) Zunahme des Körpergewichts             | Eine Zunahme des Körpergewichts findet man bei einer Hypothyreose.   |
| c) Erhöhung des Grundumsatzes des Körpers | Ein erhöhter Grundumsatz des Körpers spricht für eine Hyperthyreose. |
| d) Obstipation                            | Opstipation spricht für eine Hypothyreose.                           |
| e) Kälteempfindlichkeit                   | Kälteempfindlichkeit spricht für eine Hypothyreose.                  |

Richtige Antwort(en): C

Die Hyperthyreose ist eine Überfunktion der Schilddrüse, die sich in einer vermehrten Produktion von Schilddrüsenhormonen äußert, sodass im Organismus ein entsprechendes Überangebot entsteht. Typische Symptome sind: Tachykardie, Unruhe, Nervosität, feinschlägiger Tremor, Gewichtsverlust bei gutem Appetit, Schweißneigung, Schlafstörung usw.

Type: Einfachauswahl

Thema: Herz

ID: 3368

17) Welche der folgenden Maßnahmen muss beim Auftreten von Kammerflimmern zunächst erfolgen?

a) Antikoagulation mit Cumarin-Derivaten (z. B. Marcumar®)

Die Antikoagulation ist eine prophylaktische oder therapeutische Hemmung der Blutgerinnung. Sie ist keine primäre Therapie bei Kammerflimmern.

b) Sicherung der Diagnose durch ein Langzeit-EKG

Kammerflimmern ist eine akut lebensbedrohliche tachykarde Arrhythmie des Herzens, es muss als erstes eine Defibrillation erfolgen. Zur späteren Diagnostik kommt das EKG zum Einsatz.

c) Defibrillation

Kammerflimmern ist eine akut lebensbedrohliche tachykarde Arrhythmie des Herzens, hier muss als erstes eine Defibrillation erfolgen.

d) Massage des Karotissinus

Die Massage des Karotissinus kommt bei supraventrikulären Tachykardien (Ursprung der Herzrhythmusstörung liegt über den Kammern) zum Einsatz.

e) Belastungs-EKG

Das Belastungs-EKG wird in der Herz-Diagnostik eingesetzt. Kammerflimmern ist eine akut lebensbedrohliche tachykarde Arrhythmie des Herzens, hier muss als erstes eine Defibrillation erfolgen.

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 3369

18) Welche Aussage trifft zu?

Ein außerhalb des Magen-Darm-Traktes gelegenes (extraintestinales) Symptom der Enterocolitis regionalis (Morbus Crohn) ist am ehesten ein/eine ...

- |                     |  |
|---------------------|--|
| a) Erythema nodosum | Das Erythema nodosum ist eine meist schmerzhaft entzündliche Hautveränderung mit rötlichen Papeln, welche beim Morbus Crohn auftreten kann.  |
| b) Melanom          | Ein Melanom ist ein maligner Hauttumor und steht in keinem Zusammenhang mit dem Morbus Crohn.  |
| c) Hyperthyreose    | Die Hyperthyreose ist eine Schilddrüsenüberfunktion und steht in keinem Zusammenhang mit dem Morbus Crohn.   |
| d) Akromegalie      | Die Akromegalie ist eine endokrinologische Erkrankung, die durch eine Überproduktion des Wachstumshormons gekennzeichnet ist. Sie steht in keinem Zusammenhang mit dem Morbus Crohn. |
| e) Parotitis        | Die Parotitis ist eine Ohrspeicheldrüsenentzündung und steht in keinem Zusammenhang mit dem Morbus Crohn.  |

Richtige Antwort(en): A

Type: Aussagenkombination

Thema: Harnapparat

ID: 3370

- 19) Eine 35-jährige Frau klagt seit 3 Tagen über häufigen Harndrang sowie Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen. Diese Art der Symptome kenne sie bereits seit mehreren Jahren. Bislang seien die Beschwerden nach Erhöhen der Trinkmenge rasch verschwunden. Jetzt habe sie seit der Nacht Fieber mit 38,8 Grad C sowie starke Rückenschmerzen und Kreislaufprobleme. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

1) Sie vermuten eine Erkältung und empfehlen ihr, sich ins Bett zu legen; die Beschwerden werden sich mit Bettruhe von alleine bessern, weitere Maßnahmen ergreifen Sie nicht.

Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen weisen auf einen Harnwegsinfekt hin, desweiteren leidet die Frau an Fieber, Rückenschmerzen und Kreislaufproblemen was zu der Diagnose Nierenbeckenentzündung führt. Die Patientin muss unverzüglich einem Arzt vorgestellt werden.

2) Sie veranlassen eine Urinuntersuchung und verschreiben der Patientin Antibiotika.

Der Heilpraktiker darf nach dem Arzneimittelgesetz keine rezeptpflichtigen Medikamente verschreiben. Auch eine Urinuntersuchung ist hier nicht angezeigt, da die Symptome auf eine Nierenbeckenentzündung hinweisen und die Patientin unverzüglich einem Arzt vorgestellt werden muss.

3) Sie empfehlen der Patientin ausreichend zu trinken, Bettruhe einzuhalten und sich bei fehlender Verbesserung nach 3 Tagen erneut vorzustellen.

Diese Empfehlung ist bei der Symptomatik absolut nicht ausreichend, da die Symptome auf eine Nierenbeckenentzündung hinweisen und die Patientin unverzüglich einem Arzt vorgestellt werden muss.

4) Sie haben den Verdacht einer Neigung zu rezidivierenden Harnwegsinfekten.

Aufgrund der Anamnese liegt der Verdacht einer Neigung zu rezidivierenden Harnwegsinfekten vor.

5) Sie vermuten das Vorliegen einer akuten Nierenbeckenentzündung und schicken die Patientin unverzüglich zum Urologen bzw. Hausarzt.

Sie vermuten das Vorliegen einer akuten Nierenbeckenentzündung und schicken die Patientin unverzüglich zum Urologen bzw. Hausarzt.

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.  
b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
c) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.  
d) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.  
e) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

20) Welche Aussage zu Fieber bei jungen Kindern trifft zu?

- |   |   |
|---|---|
| a) Bei Kindern spricht man bei einer rektal gemessenen Temperatur von 37,5 Grad C von Fieber.             | Ab einer rektal gemessenen Temperatur von 38,5 Grad Celsius spricht man bei Kindern von Fieber.   |
| b) Tritt ein Fieberkrampf auf, bedeutet dies in der Regel die Entwicklung einer Epilepsie.                | Ein Fieberkrampf bedeutet nicht, dass sich eine Epilepsie entwickelt.   |
| c) Kinder, die einen Fieberkrampf erlitten haben, dürfen nicht mehr geimpft werden.                       | Ein Fieberkrampf ist keine Kontraindikation für eine spätere Impfung.   |
| d) Wenn bei einem Kind mit Fieber Hautfalten stehen bleiben, weist dies auf eine schwere Dehydration hin. | Wenn bei einem Kind mit Fieber Hautfalten stehen bleiben, weist dies auf eine schwere Dehydration hin.  |
| e) Fiebernde Kinder sind immer infektiös.   | Fieber kann eine Vielzahl an Ursachen haben, neben infektiösen Erkrankungen können Autoimmunerkrankungen und z.B. auch maligne Geschehen Auslöser sein. |

Richtige Antwort(en): D

Gesunde Kinder haben eine Körpertemperatur zwischen 36,5 und 37,5 Grad Celsius. Liegt die Temperatur zwischen 37,6 und 38,5 Grad Celsius, hat das Kind erhöhte Temperatur. Ab 38,5 Grad Celsius spricht man von Fieber, bei über 39 Grad Celsius hat das Kind hohes Fieber.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Blut

ID: 3372

21) Welche der folgenden Aussagen zur Leukämie treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- |  |  |
|--|--|
| a) Es handelt sich um eine maligne Entartung der roten Blutkörperchen.                       | Unter Leukämie versteht man eine bösartige Erkrankung der Leukozyten mit qualitativ und oft auch quantitativen Veränderung.  |
| b) Die chronischen Verlaufsformen treten vor allem im Kindesalter auf.                       | Bei der CCL (chronische lymphatische Leukämie) sind v.a. Männer über 50 Jahre betroffen. Bei der CML (chronischen myeloischen Leukämie) sind v.a. Erwachsene zw. 20-40 Jahren betroffen. Bei Kindern treten häufig die akuten Formen der Leukämie auf.               |
| c) Die Thrombozytenanzahl ist stets unverändert.   | Bei der Leukämie können alle 3 Blutzellreihen betroffen sein, somit auch die Thrombozyten. Ein Mangel an Thrombozyten kann verschiedene Symptome einer verstärkten Blutungsneigung hervorrufen, wie z.B. Nasenbluten, Hauteinblutungen, verstärkte Menstruation usw. |
| d) Es handelt sich um eine maligne Entartung der weißen Blutkörperchen.                      | Es handelt sich um eine maligne Entartung der weißen Blutkörperchen. Im Blutbild können sie bei dieser Erkrankung erhöht, erniedrigt, manchmal aber auch im Normwert sein.   |
| e) Typische Symptome sind u.a. Abwehrschwäche gegen Infektionen, Anämie und Blutungsneigung. | Typische Symptome sind u.a. Abwehrschwäche gegen Infektionen, Anämie und Blutungsneigung, da alle 3 Blutzellreihen betroffen sein können.  |

Richtige Antwort(en): D,E

Type: Einfachauswahl

Thema: Herz

ID: 3373

22) Welche Aussage zum Herz-Kreislauf-System trifft zu?

- |  |  |
|--|--|
| a) Das durchschnittliche Gewicht des Herzens eines gesunden Erwachsenen liegt bei etwa 800 g.  | Das durchschnittliche Gewicht des Herzens eines gesunden Erwachsenen liegt ca. bei 300 g, es entspricht in etwa die Faustgröße des Trägers.  |
| b) Niedrige systolische Blutdruckwerte unter 100 mmHg sollten auch bei Beschwerdefreiheit behandelt werden um Langzeitfolgen zu vermeiden. | Bei einer sekundären Hypotonie muss die zugrunde liegende Krankheit therapiert werden. Bei primärer Hypotonie muss nur bei Beschwerden behandelt werden.   |
| c) Regelmäßig auftretendes Vorhofflimmern benötigt in der Regel keine Therapie.  | Vorhofflimmern ist eine Herzrhythmusstörung. Die elektrischen Impulse dieser Flimmererregungen werden völlig unregelmäßig auf die Herzkammern übergeleitet. Eine Therapie ist hier dringend angezeigt. |
| d) Blasse, kühle Füße und Schmerzen bei längeren Gehstrecken können Zeichen einer Arteriosklerose sein.                                    | Blasse, kühle Füße und Schmerzen bei längeren Gehstrecken können Zeichen einer Arteriosklerose sein. Hier kann es zu der Schaufensterkrankheit (Claudicatio intermittens) kommen.                      |
| e) Das vegetative Nervensystem hat keinen Einfluss auf die Herzfrequenz.   | Das Sympathikus und Parasympathikus gehören zum vegetativen Nervensystem. Der Sympathikus steigert die Herzfrequenz, der Parasympathikus senkt die Herzfrequenz.                                       |

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Leber

ID: 3374

23) Ein Ihnen bekannter Patient mit Alkoholproblemen, der soeben aus dem Krankenhaus wegen einer komplikationslosen Appendektomie entlassen wurde, lässt erkennen, dass er halluziniert. Er spricht von kleinen beweglichen Insekten. Sie äußern den Verdacht auf ein Alkoholdelir. Welche weiteren Symptome erhärten Ihren Verdacht?

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| 1) Bradykardie             | Hier ist eher mit einer Tachykardie zu rechnen.   |
| 2) Epileptische Anfälle    | Epileptische Anfällen können bei einem Alkoholdelir auftreten.  |
| 3) Agitierte Psychomotorik | Eine agitierte (unruhige) Psychomotorik kann ein Symptom eines Alkoholdelirs sein.  |
| 4) Obstipation             | Obstipation zählt nicht zu den Symptomen die den Verdacht eines Alkoholdelirs erhärten. Hier wäre eher mit Diarrhoe zu rechnen. |
| 5) Schlafstörungen         | Schlafstörungen können bei einem Alkoholdelir auftreten.  |

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Ein Alkoholdelir tritt 2-3 Tage nach Alkoholentzug auf.

Typische Symptome sind:

- Optische und akustische Halluzinationen
- Wahn
- Konfabulationen
- Illusionen
- Denkstörung Orientierungsstörung Desorientiertheit Bewusstseinsstörung
- Liegt im Bett und nestelt, grobschlägiger Tremor, Zittern
- Tachykardie
- Hypertonie
- Angst
- Krampfanfälle/Epilepsie
- eingeschränkte Bewusstseinslage
- Schlafstörungen
- uva.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 3375

24) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!  
Ursachen einer Lungenfibrose sind am ehesten ...

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| a) Stenose der Pulmonalklappe         | Unter einer Pulmonalstenose versteht man eine Einengung der Klappe vom rechten Herzventrikel zur Arteria pulmonalis. Bei schweren Formen können Symptome wie Dyspnoe, Leistungsminderung, retrosternale Schmerzen, Synkopen und eine periphere Zyanose auftreten. Sie verursacht keine Lungenfibrose                  |
| b) Insuffizienz der Trikuspidalklappe | Unter einer Trikuspidalinsuffizienz versteht man einen unzureichenden Klappenschluss zwischen rechtem Vorhof und rechter Kammer. Das venöse Blut staut sich in den großen Körperkreislauf zurück und kann z.B. zu Ödemen, Aszites und Stauungszeichen in den Organen führen - typischerweise nicht zur Lungenfibrose. |
| c) Sarkoidose (M. Boeck)              | Die Sarkoidose ist eine granulomatöse Entzündung. Sie kann prinzipiell jedes Organ befallen, meist aber die Lunge. Dies kann eine Lungenfibrose zur Folge haben.  |
| d) Silikose                           | Die Silikose ist eine pathologische Veränderung der Lunge, durch eine langandauernde Einatmung von Quarzstaub-Partikeln. Dies kann eine Lungenfibrose zur Folge haben.  |
| e) Fettleber                          | Eine Fettleber steht in keinem Zusammenhang mit einer Lungenfibrose.  |

Richtige Antwort(en): C,D

Als Fibrose wird eine Gewebeveränderung bezeichnet, die durch die pathologische Vermehrung von Bindegewebszellen gekennzeichnet ist.

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3376

25) Welche der folgenden Aussagen zu Listerien bzw. Listeriose trifft (treffen) zu?

- |   |   |
|---|---|
| 1) Listerien sind Viren.  | Listerien sind Bakterien.   |
| 2) Listerien sind weltweit verbreitet und kommen insbesondere in der Erde vor.  | Beide Antworten sind korrekt - aber es gibt noch mehr richtige Antworten.   |
| 3) Die Übertragung erfolgt hauptsächlich durch den Verzehr kontaminierter tierischer und pflanzlicher Lebensmittel (z.B. Rohmilchprodukte, Rohkostsalate, Rohwürste). | Die Übertragung erfolgt hauptsächlich durch den Verzehr kontaminierter tierischer und pflanzlicher Lebensmittel (z.B. Rohmilchprodukte, Rohkostsalate, Rohwürste) |
| 4) Für Heilpraktiker besteht bei Listeriose ein Behandlungsverbot.  | Für Heilpraktiker besteht bei Listeriose ein Behandlungsverbot nach §§ 7+24 des Infektionsschutzgesetzes.   |
| 5) Infizierte können Listerien über den Stuhl ausscheiden.  | Infizierte können Listerien über den Stuhl ausscheiden.   |

- a) Nur die Aussage 4 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Informationen zu Listerien:

Zooanthroponose, Inkubationszeit 3-90 Tage, Übertragung: Nahrungsmittel, aerogen, Augenbindehaut, Hautverletzungen, prä-, peri-, postnatal, Therapie: Antibiotika

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 3377

26) Welche der folgenden Aussagen zur Demenz treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Die häufigste Ursache ist die vaskuläre Demenz.

Die häufigste Form der Demenz ist Alzheimer. Die Ursachen dieser Erkrankung sind nicht endgültig geklärt. Vermutet werden hier genetische Faktoren und eine evtl. Störung des Eiweißstoffwechsels.

b) Zur Symptomatik gehört bereits im Frühstadium eine Einschränkung des Bewusstseins.

Syptome des Frühstadium der Demenz sind eine nachlassende Gedächtnisleistung, psychische Veränderungen wie z.B. Leistungsminderung und depressive Verstimmungen. Eine Einschränkung des Bewusstseins ist im Frühstadium nicht zu finden.

c) Die Diagnose muss bei zunehmendem geistigen Leistungsverlust und fortschreitendem Gedächtnisverlust in Betracht gezogen werden.

Die Diagnose muss bei zunehmendem geistigen Leistungsverlust und fortschreitendem Gedächtnisverlust in Betracht gezogen werden.

d) Demenz führt auch im fortgeschrittenen Stadium selten zu Auffälligkeiten der Sprache oder des Verhaltens.

Im fortgeschrittenen Stadium der Demenz findet man Sprachstörungen, Wortfindungsstörungen, Unruhe, Verwirrtheit, Orientierungsstörung uva.

e) Demenz kann bei Betroffenen zu Ängsten und emotionaler Instabilität führen.

Aufgrund der auftretenden Symptome kann die Demenz bei Betroffenen zu Ängsten und emotionaler Instabilität führen.

Richtige Antwort(en): C,E



Type: Aussagenkombination

Thema: Verdauung

ID: 3378

## 27) Welche der folgenden Aussagen zur akuten Appendizitis treffen zu?

1) Die akute Appendizitis beginnt typischerweise mit krampfartigen Schmerzen im rechten Unterbauch.

2) Übelkeit und Erbrechen sprechen gegen eine akute Appendizitis.

3) Bei der Temperaturmessung sind die axillären Werte typischerweise deutlich höher als die rektalen Werte.

4) Betroffen sind vor allem Kinder und jüngere Erwachsene.

5) Bei alten Menschen verursacht die Appendizitis oft relativ geringe Beschwerden.

Die Appendizitis beginnt meist unspezifisch mit Übelkeit, Erbrechen und Oberbauchbeschwerden, welche dann häufig in den rechten Unterbauch wandern.

Übelkeit und Erbrechen gehören zur Symptomatik der akuten Appendizitis. Hier findet man häufig auch: Appetitlosigkeit, belegte Zunge, Schmerzen vom Mittel- bis Oberbauch, welche dann in den rechten Unterbauch wandern, mäßiges Fieber mit einer rektal/axillar-Differenz von  $> 0,6^{\circ}\text{C}$  und einer lokalen Abwehrspannung.

Bei der Temperaturmessung sind die rektalen Werte typischerweise deutlich höher als die axillären Werte, in der Regel  $> 0,6^{\circ}\text{C}$ .

Betroffen sind vor allem Kinder, Jugendliche und jüngere Erwachsene.

Bei alten Menschen verursacht die Appendizitis oft relativ geringe Beschwerden.

a) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): A



Type: Aussagenkombination

Thema: Ohr

ID: 3379

28) Welche der folgenden Aussagen zum Ohr beim Erwachsenen treffen zu?

- |  |  |
|--|--|
| 1) Der äußere Gehörgang ist ca. 3 cm lang.   | Der äußere Gehörgang ist ca. 3 cm lang und hat einen Durchmesser von ca. 0,5-1 cm.   |
| 2) Der äußere Gehörgang ist V-förmig.  | Der äußere Gehörgang hat eine leichte Krümmung nach hinten und oben. Im Sagittalschnitt ("von vorne nach hinten) zeigt sich ein ovale Kurve. |
| 3) Das Trommelfell ist ca. 1 cm dick.  | Das Trommelfell ist eine 0,1 mm dünne Membran.   |
| 4) Das äußere Ohr erfüllt die Aufgabe der Schalleitung aus der Umwelt zum Trommelfell. | Das äußere Ohr erfüllt die Aufgabe der Schalleitung aus der Umwelt zum Trommelfell.  |
| 5) Das ovale Fenster gehört zum äußeren Ohr.   | Das ovale Fenster ist einen Verbindung vom Mittel- zum Innenohr.   |
- 
- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.  
c) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.  
d) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
e) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Type: Aussagenkombination

Thema: Herz

ID: 3380

29) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu einer oberen Einflusstauung können führen ...

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 1) Rechtsherzinsuffizienz             | Eine Rechtsherzinsuffizienz kann zu einer oberen Einflusstauung führen. Typische Symptome können hier sein: gestaute Halsvenen, Kopfdruck bis -schmerzen und evtl. Dyspnoe.  |
| 2) Kompression der Vena cava inferior | Die Kompression der Vena cava inferior (untere Hohlvene) führt zu Schwindel, Ohnmacht, Tachykardie ua., jedoch nicht zu einer oberen Einflusstauung. In der Schwangerschaft kann das sogenannte Vena-cava-Kompressionsyndrom auftreten, welches durch plötzlichen Blutdruckabfall und Synkopen gekennzeichnet ist. |
| 3) Tumor innerhalb des Mediastinums   | Ein Tumor innerhalb des Mediastinums kann zu einer oberen Einflusstauung führen, da der Tumor auf die obere Hohlvene drücken kann.   |
| 4) Perikarderguss                     | Ein Perikarderguss kann zu Platzmangel im Mediastinum führen und daher auch die obere Hohlvene stauen.   |
| 5) ausgedehnte Struma                 | Eine ausgedehnte Struma kann ebenfalls auf die obere Hohlvene drücken, auch sie gehört zu den Ursachen einer oberen Einflusstauung.  |
- 
- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
b) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.  
e) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 3381

30) Welche der folgenden Aussagen zum Bewegungsapparat treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Die Grundgelenke der Langfinger (DigII-V) sind Sattelgelenke.

b) Bei der Dupuytren-Krankheit besteht typischerweise eine Beugekontraktion der Finger (besonders Dig IV und V).

c) Eine Ganglion ist ein knöchernes Überbein des Handskeletts.

d) Eine Luxation der Zeigefingers bedarf aufgrund drohender Durchblutungsstörung oder Nervenläsion dringlicher Behandlung.

e) Beim rheumatischen Fieber sind typischerweise die Fingerendgelenke betroffen.

Die Grundgelenke der Langfinger (DigII-V) sind Scharniergelenke. Ein Sattelgelenke ist das Daumenwurzelgelenk.

Bei der Dupuytren-Krankheit besteht typischerweise eine Beugekontraktion der Finger (besonders Dig IV und V).

Ein Ganglion (Überbein) ist eine gutartige Kapselgeschwulst, die von der Sehnnenscheide oder der Gelenkkapsel ausgeht.

Eine Luxation der Zeigefingers bedarf aufgrund drohender Durchblutungsstörung oder Nervenläsion dringlicher Behandlung.

Das rheumatische Fieber betrifft vor allem große Gelenke. Häufig sind das Sprunggelenk und das Kniegelenk betroffen, es können jedoch auch kleiner Gelenke wie Hand-, Fuß- oder Wirbelsäulengelenke betroffen sein. Die Gelenkschmerzen können im Verlauf von Gelenk zu Gelenk "springen".

Richtige Antwort(en): B,D

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3382

31) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Von der ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut wird älteren Menschen (ab 60 Jahren) in Deutschland ein Impfschutz empfohlen gegen:

- 1) Influenza
- 2) Hepatitis C
- 3) Pneumokokken
- 4) Pertussis
- 5) Diphtherie

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Nach der STIKO sollte jeder Erwachsene in Deutschland eine Grundimmunisierung gegen Diphtherie, Tetanus und Poliomyelitis erhalten haben. Nach der Grundimmunisierung im Kindesalter soll der Impfschutz gegen Diphtherie und Tetanus bei Erwachsenen alle 10 Jahre aufgefrischt werden. Zudem wird die Impfung gegen Pertussis (Keuchhusten) empfohlen. Auch die Impfung gegen Influenza und Pneumokokken wird empfohlen.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 3383

32) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!  
Zu den formalen Denkstörungen zählen:

- a) Neologismen
- b) Ich-Erlebnis-Störungen
- c) Gedanken-Lautwerden
- d) Beeinflussungserleben
- e) Perseverationen

Richtige Antwort(en): A,E

Zu den formalen Denkstörungen(Störungen des Denkablaufs) zählen:

- Neologismen
- Perseverationen
- Denkhemmung
- Denkverlangsamung
- Grübeln
- Eingeengtes Denken
- Umständliches Denken
- Vorbeireden
- Gedankenabreißen
- Zerfahrenes Denken
- Ideenflucht

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3384

33) Welche der genannten Symptome bzw. Befunde gehören zum hämolytisch-urämischem Syndrom (HUS)?  
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Ausgeprägte periphere Ödeme

Bei dem hämolytisch, urämischem Syndrom zeigt sich die typische Trias von mikroangiopathischer hämolytischer Anämie, Thrombozytopenie und akutem Nierenversagen. Die ausgeprägten peripheren Ödeme gehören also nicht zu der typischen Symptomatik:

Erklärung: Durch die Endothelschädigung kommt es zu einem unverhältnismäßigen Verlust von Gerinnungsfaktoren und Thrombozyten. Durch die EHEC – Gifte gehen die Erythrozyten zugrunde.

b) Brennende Schmerzen beim Wasserlassen

Brennende Schmerzen beim Wasserlassen sind u.a. typisch für einen Harnwegsinfekt.

c) Thrombozytopenie

Durch die Endothelschädigung kommt es zu einem unverhältnismäßigen Verlust von Gerinnungsfaktoren und Thrombozyten

d) Hypochrome Anämie

Zu den hypochromen (geringer Gehalt an Hämoglobin) Anämien zählen: Eisenmangelanämie, Vitamin B6 – Mangelanämie, Thalassämie und Bleianämie.

e) Hämolytische Anämie

Die hämolytische Anämie ist eine Form der Anämie, die durch einen erhöhten bzw. vorzeitigen Zerfall von Erythrozyten bedingt ist. Wie es bei dem hämolytisch – urämischem Syndrom der Fall ist. Durch die EHEC – Gifte gehen die Erythrozyten zugrunde.

Richtige Antwort(en): C,E

Bei dem hämolytisch, urämischem Syndrom zeigt sich die typische Trias von mikroangiopathischer hämolytischer Anämie, Thrombozytopenie und akutem Nierenversagen. Durch die Endothelschädigung kommt es zu einem unverhältnismäßigen Verlust von Gerinnungsfaktoren und Thrombozyten. Durch die EHEC–Gifte gehen die Erythrozyten zugrunde.

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3385

34) Welche der folgenden Aussagen zum Herpes genitalis treffen zu?

- |   |   |
|---|---|
| 1) Es handelt sich um eine sexuell übertragbare Krankheit.            | Beim Herpes genitalis handelt es sich um eine sexuell übertragbare Krankheit. |
| 2) Lippenherpes kann nicht in den Genitalbereich übertragen werden.   | Lippenherpes kann Genitalherpes auslösen.                                     |
| 3) Es besteht ein Behandlungsverbot für Heilpraktiker.                | Es besteht ein Behandlungsverbot für Heilpraktiker.                           |
| 4) Typisch sind kleine gruppierte Bläschen an den Geschlechtsorganen. | Typisch sind kleine gruppierte Bläschen an den Geschlechtsorganen             |
| 5) Es handelt sich um eine virale Erkrankung.                         | Es handelt sich um eine virale Erkrankung durch das Herpes simplex Virus.     |

- a) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 3386

35) Welche Aussage zu Darmerkrankungen trifft zu?

- |   |  |
|---|--|
| a) Die Divertikulose geht in der Regel mit krampfartigen Unterbauchschmerzen einher.        | Bei der Divertikulose bilden sich Ausstülpungen in der Darmwand, die weder schmerzhaft noch gefährlich sind. Nur wenn sich die Divertikel entzünden, kann es zu weiterer Problematik kommen.   |
| b) Das kolorektale Karzinom tritt familiär gehäuft auf.                                     | Das kolorektale Karzinom tritt familiär gehäuft auf  |
| c) Das Reizdarmsyndrom geht häufig mit einem toxischen Megakolon einher.                    | Mit einem Megakolon bezeichnet man eine Erweiterung des Dickdarms ohne Verlegung des Darmlumens. Ursachen sind z.B. : mechanischer Ileus, Morbus Hirschsprung, chronische Obstipation, usw.  |
| d) Blutbeimischungen im Stuhl sind ein regelhafter Befund beim Reizdarmsyndrom.             | Beim Reizdarm bestehen oft Symptome wie Blähungen, Bauchschmerzen, Obstipation, Durchfall – jedoch typischerweise keine Blutbeimischungen im Stuhl. Blutbeimischungen im Stuhl zeigen sich v.a. bei Blutungen, Hämorrhoiden, Darmveränderungen, chronische Darmerkrankungen, Krebs, usw. |
| e) Glutenhaltige Nahrung ist ein wesentlicher Bestandteil der Pathogenese des Morbus Crohn. | Die Pathogenese ist bis heute nicht geklärt, jedoch scheint es sich um ein multifaktorielles Geschehen zu handeln. Diskutiert werden: genetische Disposition, Autoimmunprozesse, orale Kontrazeptiva, Infektionen usw.   |

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 3387

36) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?  
Beuger im Kniegelenk ist/sind:

- 1) Musculus quadrizeps femoris
- 2) Musculus gastrocnemius
- 3) Musculus glutaesus maximus
- 4) Musculus tibialis anterior
- 5) Musculus iliopsoas

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- b) Nur die Aussage 2 ist richtig.
- c) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Beuger des Kniegelenks sind:

der zweiköpfige Wadenmuskel (Musculus gastrocnemius), der Teil des dreiköpfigen Unterschenkelmuskels (Musculus triceps surae) ist, der Schneidermuskel (Musculus sartorius) und der zweiköpfige Oberschenkelmuskel (Musculus biceps femoris).

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 3388

37) Welche der folgenden Aussagen zur Atmung treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- |   |  |
|---|--|
| a) Bei der Einatmung strömt Luft in den Interkostalraum.                                      | Bei der Einatmung strömt Luft durch Mund /Nase durch den Rachen, in die Luftröhre und die Bronchien bis hin zu den Lungenbläschen hier findet dann der Gasaustausch statt.   |
| b) Beim Spannungspneumothorax gelangt bei der Einatmung Luft in den Pleuraraum.               | Beim Spannungspneumothorax gelangt bei der Einatmung Luft in den Pleuraraum  |
| c) Bei der Einatmung erschlafft das Zwerchfell.   | Bei der Einatmung wird das Zwerchfell angespannt.  |
| d) Bei der Einatmung wird durch Unterdruck Luft in den Brustkorb gesaugt.                     | Bei der Einatmung wird durch Unterdruck Luft in den Brustkorb gesaugt.   |
| e) Bei der Einatmung handelt es sich um einen passiven Vorgang, der keine Energie verbraucht. | Bei der Einatmung vergrößert sich der Brustraum durch das Zusammenspiel der Atemmuskulatur. Durch den entstandenen Unterdruck strömt Luft ein. Aufgrund der Aktivität der Atemmuskulatur handelt es sich um einen Vorgang der Energie erfordert. |

Richtige Antwort(en): B,D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 3389

38) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!  
Ursache der megaloblastären Anämie ist ein Mangel an ...

- a) Eisen
- b) Vitamin B12 (Cobalamin)
- c) Folsäure
- d) Vitamin C (Ascorbinsäure)
- e) Zink

Richtige Antwort(en): B,C

Ursache der megaloblastären Anämie ist ein Mangel an Folsäure und Vitamin B12, Alkoholsucht und die Einnahme verschiedener Medikamente.

Type: Aussagenkombination

Thema: Fortpflanzung

ID: 3390

39) Eine 49-jährige Patientin kommt mit vaginalen Blutungen zu Ihnen in die Praxis. Seit drei Jahren habe sie keine Periodenblutung mehr. Vor Einsetzen der Blutung seien Schmerzen im Unterbauch aufgetreten. Beschwerden bestünden sonst keine. Medikamente nehmen sie auch nicht.

Welche der folgenden Aussagen trifft/(treffen) zu?

- |   |  |
|---|--|
| 1) Da die Patientin jünger als 50 Jahre ist, besteht keine Notwendigkeit zur Abklärung.               | Eine Abklärung (außergewöhnlich auftretender ) vaginaler Blutungen ist immer erforderlich.   |
| 2) Nach den Wechseljahren sollten vaginale Blutungen immer abgeklärt werden.                          | Nach den Wechseljahren sollten vaginale Blutungen immer abgeklärt werden.  |
| 3) Es könnte sich um Gebärmutterkrebs handeln.  | Vaginale Blutungen nach den Wechseljahren können immer ein Hinweis auf Gebärmutterkrebs sein.  |
| 4) Eine mögliche Abklärung besteht in der Abrasio (Ausschabung).                                      | Eine mögliche Abklärung besteht in der Abrasio (Ausschabung).  |
| 5) da die Patientin von Schmerzen berichtet, kann es sich nicht um eine bösartige Erkrankung handeln. | Bösartige Erkrankungen können mit oder ohne Schmerzen einhergehen. Das Auftreten von Schmerzen (aber auch das Fehlen von Schmerzen) spricht keinesfalls gegen das Vorliegen einer bösartigen Erkrankung. Um bösartige Erkrankungen auszuschließen sind oftmals Biopsien oder bildgebende Verfahren erforderlich. |

- a) Nur die Aussage 3 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 3391

40) Welche Aussage trifft zu?

Der akute arterielle Verschluss des linken Beines ist am häufigsten Folge einer Embolie aus ...

a) der Arteria pulmonalis

Der Verschluss der Arteria pulmonalis führt zu einer Lungenembolie.

b) der Aorta

Bei einem Verschluss der Aorta wären alle angrenzenden Organe, die von der Aorta versorgt werden betroffen. Es hängt natürlich davon ab, in welchem Bereich der Verschluss liegt. Kommt es z.B. zu einem kompletten Verschluss der Bauchschlagader (i.d.R. unterhalb der Abgänge der Nierenarterien), so würden sich folgende Symptome zeigen: Fehlen von Pulsen in den Leisten, Claudicatio intermittens, Schmerzen usw.

c) dem rechten Herzen

Bei einer Embolie des rechten Herzens käme es zu einer Lungenembolie.

d) dem linken Herzen

Bei einer Embolie des linken Herzens wäre ein akuter arterieller Verschluss des linken Beines zu erwarten.

e) den Beinvenen

Bei einer Embolie der Beinvenen ist auch mit einer Lungenembolie zu rechnen.

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 3392

41) Bei einem 2-jährigen Kind vermuten Sie eine Rachitis.  
Welche der folgenden Befunde stützen Ihren Verdacht?

- 1) Großwuchs
- 2) An den Rippen Auftreibungen an der Knorpel-Knochen-Grenze
- 3) Quadratische Kopfform ("Caput quadratum")
- 4) Schlappe Bauchdecke ("Froschbauch")
- 5) Ausgeprägte Kyphose

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Für das Vorliegen einer Rachitis sprechen folgende Symptome:

Oftmals zeigen sich Befunde am Skelett wie Verkrümmung oder folgende Symptome: an den Rippen Auftreibungen an der Knorpel-Knochen-Grenze (rachitischer Rosenkranz), Quadratische Kopfform (Caput quadratum), schlappe Bauchdecke ("Froschbauch"), ausgeprägte Kyphose, Trichter- oder Kielbrust, Eindrückbarkeit des Schädels im Bereich der Lambdanaht (Kraiotabes), Karies, Infektanfälligkeit usw.

Type: Einfachauswahl

Thema: Herz

ID: 3393

42) Welche Aussage trifft zu?  
Ein Pulsdefizit ist ...

- a) die Differenz zwischen der durch Auskultation ermittelten Herzfrequenz und der peripheren Pulsfrequenz.
- b) die Pulsdifferenz zwischen rechtem und linkem Radialispuls.
- c) die Pulsdifferenz zwischen den oberen und unteren Extremitäten.
- d) ein regelmäßiger Puls mit wechselnder Blutdruckamplitude.
- e) eine atemabhängige Verminderung der Blutdruckamplitude.

Richtige Antwort(en): A

Als Pulsdefizit bezeichnet man die Differenz zwischen der durch Auskultation ermittelten Herzfrequenz und der peripheren Pulsfrequenz.

Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3394

43) Welche Aussage trifft zu?  
Typische Hauterscheinungen bei Scabies sind:

- a) Roseolen
- b) Kreisrunde rötliche Flecken
- c) Ekzemähnliches Exanthem mit Knötchen und Kratzspuren
- d) Quaddeln
- e) Geschwüre

Richtige Antwort(en): C

Typische Hauterscheinungen bei Scabies (Krätze) sind:

Es zeigt sich ein ekzemähnliches Exanthem mit Knötchen, Bläschen, Pusteln und kleinen, roten Papeln am gesamten Körper, wobei Hals, Kopf, Handflächen und Fußsohlen ausgespart sind. Die Hauterscheinungen treten unter Juckreiz auf und es zeigen sich die typischen Kratzspuren. Zudem graben die Milben teilweise kleine Tunnel, die sich als unregelmäßige, kommaförmige Gänge zeigen. Diese sind aber nur zum Teil mit dem bloßen Auge erkennbar.

Type: Einfachauswahl

Thema: Allergie

ID: 3395

44) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Bei Verdacht auf eine allergische Erkrankung können zur Diagnostik durchgeführt werden:

- 1) Körperliche Untersuchung
- 2) Provokationstest
- 3) Hauttest
- 4) Anamneseerhebung
- 5) Blutabnahme zur Labordiagnostik

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Beim Verdacht auf eine allergische Erkrankung können durchgeführt werden:

Anamneseerhebung, körperliche Untersuchung, Provokationstest, Hauttest, (Prick-Test, Prick to Prick Test, Scratch Test, Intrakutantest, Reibetest)  
Blutabnahme zur Labordiagnostik (Bestimmung der IGE mit RIST (Radio-Immuno- Sorbens- Test) oder Mit dem RAST (Radio-Allergo-Sorbent-Test),  
Allergenstimulationstests usw.

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 3396

45) Bei einem Patienten besteht der Verdacht auf eine posttraumatische Belastungsstörung (PTBS). Welche der folgenden Aussagen stützen im Rahmen der Differenzialdiagnose die Verdachtsdiagnose?

1) Die Symptome traten innerhalb von Minuten nach dem belastenden Ereignis auf und gingen innerhalb von 3 Tagen zurück.

Bei der posttraumatischen Belastungsstörung treten die Symptome verzögert – aber nicht innerhalb von Minuten nach einem extrem belastenden Ereignis auf. In der Regel zeigen sich die Symptome innerhalb eines halben Jahres nach dem Trauma.

2) Das auslösende Ereignis war lebensbedrohend.

Das auslösende Ereignis muss schwerwiegend z.B. lebensbedrohend sein.

3) Gleichgültigkeit gegenüber anderen Menschen und Teilnahmslosigkeit der Umgebung gegenüber.

Bei der PTBS zeigen sich Symptome wie: Gleichgültigkeit gegenüber anderen Menschen, Teilnahmslosigkeit der Umgebung gegenüber, wiederholtes Erleben des Traumas, Alpträume, Rückzug, Schlafstörungen, Angst, selbstschädigendes Verhalten, Schuldgefühle, usw.

4) Flashbacks treten auf.

Flashbacks (Nachhallerinnerung, Wiedererleben) sind ein typisches Symptom der PTBS.

5) Die Beschwerdesymptomatik ist durch Erinnerung an das Trauma auslösbar.

Die Beschwerdesymptomatik ist durch Erinnerung an das Trauma auslösbar.

a) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagenkombination

Thema: Blut

ID: 3397

46) Bei einem Ihrer Patienten tritt plötzlich Nasenbluten auf.  
Welche der folgenden Maßnahmen ergreifen Sie?

- 1) Sie beruhigen den Patienten und fordern ihn auf, sich flach hinzulegen.
- 2) Sie setzen den Patienten möglichst aufrecht mit nach hinten geneigtem Kopf.
- 3) Sie fordern den Patienten auf, den Kopf nach vorne zu neigen, damit das Blut nicht verschluckt wird.
- 4) Sie fordern den Patienten auf, beide Nasenflügel fest zu komprimieren.
- 5) Bei anhaltender Blutung rufen Sie den Rettungsdienst.

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Beim Nasenbluten sollte sich der Patient aufrecht hinsetzen und den Kopf nach vorne hängen lassen, um den Blutdruck im Kopf zu reduzieren und damit das Blut nicht verschluckt wird. Im Liegen sollte der Kopf zumindest hochgelagert werden. Weiterhin sollten die Nasenflügel für einige Minuten zusammengedrückt werden, um die Blutung zu stoppen. Lässt sich die Blutung nicht stoppen, so sollte der Rettungsdienst alarmiert werden.

Type: Einfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 3398

47) Welche Aussage trifft zu?

Eine 40-jährige Frau leidet bei Kälte unter anfallsartigem Auftreten von schmerzhaftem Weißwerden der Fingerendglieder (Dig II.-V.). Nach wenigen Minuten kommt es zu einer Blaufärbung, dann Rötung der Fingerendglieder (sog. Trkotore-Phänomen). Dies spricht am ehesten für ein/eine ...

a) Rechtsherzschwäche

Bei einer Rechtsherzschwäche zeigen sich Symptome wie: Dyspnoe, Ödeme, Leistungsminderung, gestaute Halsvenen, Zyanose, Aszites, portale Hypertensio, Nykturie, Hypertrophie usw. Die beschriebenen Symptome sind nicht typisch für eine Rechtsherzinsuffizienz

b) Endokarditis

Bei einer Endokarditis würde man mit folgenden Symptomen rechnen: Müdigkeit, Leistungsminderung, Gelenkbeschwerden, Osler – Knötchen, Fieber, Herzgeräusch – je nach betroffener Herzklappe.

c) Raynaud-Syndrom

Das bei Kälte anfallsartige Auftreten und schmerzhaftes Weißwerden der Fingerendglieder zeigt sich am Ehesten beim Raynaud – Syndrom. Nach wenigen Minuten kommt es zu einer Blaufärbung – und einer nachfolgenden Rötung.

d) Venöse Stauung

Symptome einer venösen Stauung sind: Besenreiser, hervortretende Venen, Krampfadem, Ödeme und Hautveränderungen.

e) Weißfleckenkrankheit (Vitiligo)

Bei der Weißfleckenkrankheit zeigen sich weiße, weniger pigmentierte Hautflecken, die an jeder Hautstelle auftreten können.

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 3399

48) Welche Aussage zum Nachweis von Blut im Urin trifft zu?

- |  |   |
|--|---|
| a) Urinteststreifen weisen eine hohe quantitative Testgenauigkeit auf.   | Urinteststreifen weisen keine hohe quantitative Testgenauigkeit auf. Deshalb sollten die Ergebnisse ggf. durch Laboruntersuchungen gesichert werden.  |
| b) Bei einem Nierentumor ist der Harn typischerweise nur zu Beginn der Miktion (erste Urinfraktion) rot gefärbt. | Gerade im frühen Stadien eines Nierenkarzinoms ist der Blutanteil im Urin meist noch sehr gering, so dass er mit bloßem Auge nicht sichtbar ist – deshalb sollte im Labor auch auf Blutbeimengungen im Urin untersucht werden. Weiterhin ist der Harn typischerweise nicht nur zu Beginn der Miktion rot gefärbt. |
| c) Eine Kontrolle oder weiterführende Diagnostik ist bei einer schmerzlosen Hämaturie nicht indiziert.           | Eine Kontrolle sowie weiterführende Diagnostik ist bei einer schmerzlosen Hämaturie sicher angezeigt.   |
| d) Eine Mikrohämaturie ist bereits mit dem bloßen Auge erkennbar, z.B. durch Blutkoagel im Urin.                 | Bei der Mikrohämaturie ist eine Ausscheidung von Blut im Urin, mit bloßem Auge nicht sichtbar. Bei der Makrohämaturie ist das Blut mit bloßem Auge sichtbar.  |
| e) Ursachen von Hämaturie können prärenal, renal und postrenal lokalisiert sein.                                 | Ursachen von Hämaturie können prärenal (vor den Nieren), renal (in den Nieren) und postrenal (hinter den Nieren) lokalisiert sein.  |

Richtige Antwort(en): E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 3400

49) Welche der Aussagen zur Meningokokken-Meningitis treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- |   |  |
|---|--|
| a) Es existiert keine Impfung gegen Meningokokken-Infektionen.    | Es existiert eine Impfung gegen Meningokokken-Infektionen. Seit Juli 2006 empfiehlt die STIKO des Robert Koch-Instituts die Meningokokken-Impfung für alle Kinder. Die Standard-Impfung schützt nur gegen die Unterart C. Für Kinder mit speziellen Grunderkrankungen z.B. Immundefekten empfiehlt die Stiko die Impfung von Meningokokken der Unterart B seit August 2015. Für Personen mit erhöhtem Risiko für schwere Meningokokken – Erkrankungen und Reisende in Länder mit höherem Infektionsrisiko empfiehlt die ständige Impfkommission die Impfung der Typen A, C, W-135 und Y. |
| b) Es handelt sich um eine Viruserkrankung.                       | Meningokokken ( <i>Neisseria meningitidis</i> ) sind Bakterien, die zu einer gefährlichen Hirnhautentzündung führen können.  |
| c) Es besteht ein Behandlungsverbot für Heilpraktiker.            | Es besteht ein Behandlungsverbot für Heilpraktiker. §§ 24+6+7+34   |
| d) Eine Ansteckungsgefahr besteht nicht.                          | Die Ansteckung über Kontaktpersonen (Tröpfcheninfektion) ist möglich. Daher sollten Betroffene bei Symptomen wie Fieber, Schüttelfrost und Kopfschmerzen umgehend einen Arzt aufsuchen.  |
| e) Typische Symptome sind Fieber, Kopfschmerzen und Nackensteife. | Typische Symptome sind Fieber, Kopfschmerzen und Nackensteife  |

Richtige Antwort(en): C,E

Type: Aussagenkombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 3401

50) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die Befugnis eines Heilpraktikers mit allgemeiner Erlaubnis umfasst folgende Maßnahmen:

- 1) Palpation der Leistenlymphknoten
- 2) Rektale Untersuchung
- 3) Untersuchung der Hoden
- 4) Spiegelung des Augenhintergrundes
- 5) Röntgenuntersuchung des Handgelenkes

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Dem Heilpraktiker ist es untersagt Röntgenuntersuchungen durchzuführen, die Geburtshilfe zu leisten, Zahnheilkunde auszuüben, Straftaten zu untersuchen oder den Tod festzustellen.

Der Heilpraktiker darf jedoch die Leistenlymphknoten palpieren, eine rektale Untersuchung durchführen, die Geschlechtsorgane untersuchen oder den Augenhintergrund spiegeln.

Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 3402

51) Welche Aussage trifft zu ?

Ein maulvoller Auswurf mit dreischichtigem Sputum spricht am ehesten für:

- |                        |  |
|------------------------|--|
| a) Lungenödem          | Bei einem Lungenödem ist mit Husten, Dyspnoe, Rasselgeräuschen, schaumigen Sputum, Zyanose und Tachykardie zu rechnen.   |
| b) Pleuraempyem        | Bei einem Pleuraempyem (Ansammlung von Eiter innerhalb des Brustfells) ist mit Husten mit Auswurf, Atemnot, Fieber, Nachtschweiß, thorakalen Schmerzen zu rechnen.                                       |
| c) Asthma bronchiale   | Die typischen Symptome beim Asthma bronchiale sind: Atemnot mit expiratorischem Stridor, Hustenreiz/ Husten und Tachykardie.   |
| d) Bronchiektasen      | Ein maulvoller Auswurf mit dreischichtigem Sputum spricht am ehesten für die Bronchiektasen ( irreversible sackförmige Ausweitungen der Atemwege).   |
| e) Atypische Pneumonie | Bei der atypischen Pneumonie zeigen sich folgende Symptome: Dyspnoe, Fieber <39 Grad, Husten, Jedoch milder ausgeprägte Symptome als bei der typischen Pneumonie. Das Krankheitsgefühl kann ganz fehlen. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Herz

ID: 3403

52) Welche der folgenden Aussage trifft zu (treffen) zu ?  
Die Gabe von Acetylsalicylsäure (ASS) ist in der Regel kontraindiziert bei:

- 1) Akuten Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren
- 2) Varikosis
- 3) Peripherer arterieller Verschlusskrankheit (PAVK)
- 4) Herzinfarkt
- 5) Blutungen im Magen-Darm-Trakt

- a) Nur die Aussage 4 ist richtig.
- b) Nur die Aussage 5 ist richtig.
- c) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Kontraindikationen einer Gabe von Acetylsalicylsäure (ASS) sind:

(Akute) Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre, Blutungen im Magen – Darm – Trakt, bei Allergie gegen den Wirkstoff, bei einer erhöhten Blutungsneigung, bei Nierenfunktionsstörungen, ggf. auch in der Schwangerschaft und vor Operationen.

Type: Einfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 3404

53) Eine 25-jährige Patientin kommt nach mehreren Therapieabbrüchen und Therapeutenwechsel (Psychotherapie) erstmals in Ihre Praxis. In den letzten 6 Monaten war sie mehrfach notfallmäßig im Krankenhaus wegen selbst zugefügten Schnittverletzungen.  
Die Vorgeschichte spricht am ehesten für eine ...

a) paranoide Schizophrenie

Hier zeigen sich v.a. die Symptome: Ich-Störungen, Wahn und Halluzination. Demnach spricht die o.g. Symptomatik eher nicht für eine paranoide Schizophrenie.

b) schwere depressive Episode

bei einer schweren depressiven Episode zeigen sich v.a. Niedergeschlagenheit, Antriebsarmut, sozialer Rückzug und ggf. Suizidgedanken. Demnach spricht die o.g. Symptomatik eher nicht für eine schwere depressive Episode.

c) emotional instabile Persönlichkeitsstörung vom Borderline-Typ

Bei der emotional instabilen Persönlichkeitsstörung vom Borderline- Typ zeigt sich oft selbstverletzendes Verhalten, aber auch Schwierigkeiten in zwischenmenschlichen Beziehungen, Empfindung der Leere usw. Die o.g. Symptomatik passt also am besten zur emotional instabile Persönlichkeitsstörung vom Borderline-Typ.

d) Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS)

Bei einer Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) wären die Symptome wie z.B. Unaufmerksamkeit, Überaktivität, Impulsivität oftmals schon im Kindes- oder Jugendalter aufgetreten.

e) Intelligenzminderung

Bei einer Intelligenzminderung zeigen sich Symptome wie: niedrige Frustrationstoleranz, Mangel an geistiger Flexibilität, Schwierigkeiten im abstrakten Denken, unselbständiges Verhalten. Auch diese Symptome wären bereits im Kindesalter aufgetreten.

Richtige Antwort(en): C

Type: Aussagenkombination

Thema: Herz

ID: 3405

54) Welche der folgenden Erkrankungen können Ursache einer Perikarditis sein?

- 1) Rheumatisches Fieber
- 2) Herzinfarkt
- 3) Viruserkrankungen
- 4) Fortgeschrittene Niereninsuffizienz
- 5) Tumorerkrankungen

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Ursachen einer Perikarditis können sein:

rheumatisches Fieber, Herzinfarkt, Viruserkrankungen, fortgeschrittene Niereninsuffizienz, Tumorerkrankungen, Autoimmunprozesse, Infektionen (bakteriell, virakl, mykos, parasitär), Paraneoplasie, nach einem Trauma, idiopathisch usw.

Type: Einfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 3406

55) Welche Aussage zur Trigeminusneuralgie trifft zu ?

- |  |   |
|--|---|
| a) Ein typisches Symptom bei der Trigeminusneuralgie ist die Abschwächung des Kornealreflexes.                               | Eine Läsion des N. ophthalmicus führt zu einer Abschwächung des ipsilateralen Kornealreflexes.  |
| b) Die chirurgische Behandlung der Trigeminusneuralgie besteht in der Entfernung des gesamten Trigeminusnervs.               | Die chirurgische Behandlung der Trigeminusneuralgie besteht in einer Entlastung des Nerven – nicht aber in einer Entfernung.  |
| c) Bei einer Trigeminusneuralgie treten in der Regel Schmerzen diffus in der gesamten Gesichtshälfte auf.                    | Die Schmerzen schießen meist akut auf einer Seite ein, v.a. im Bereich des Kinns, an der Wange, der Stirn und im Bereich der Zähne (Ober- und Unterkiefer). Bei der idiopathischen sind am häufigsten der zweite (Nervus maxillaris) und dritte Trigeminusast (Nervus mandibularis) alleine oder kombiniert betroffen. Bei der symptomatischen eher der 1. Trigeminusast. Auch beidseitige Trigeminusneuralgien sind möglich – wenn auch selten |
| d) Die Trigeminusneuralgie ist gekennzeichnet durch blitzartig auftretende Schmerzzustände, die meist nur Sekunden anhalten. | Die Trigeminusneuralgie ist gekennzeichnet durch blitzartig auftretende Schmerzzustände, die meist nur Sekunden anhalten  |
| e) Bevorzugt betroffen von der Trigeminusneuralgie sind Männer in der 2. bis 3 Lebensdekade.                                 | Es sind mehr Frauen als Männer betroffen, wobei die idiopathische Trigeminusneuralgie i.d.R. nach den 40. Lebensjahr auftritt, und die symptomatische eher vor dem 40. LJ.  |

Richtige Antwort(en): D

56) Welche der folgenden Aussagen zur Instrumentenaufbereitung trifft (treffen) zu?

- |   |  |
|---|--|
| <p>1) Bevorzugte Methode der Instrumentendesinfektion ist die Sprühdeseinfektion mit RKI-gelisteten Flächendesinfektionsmitteln (RKI = Robert Koch Institut).</p> <p>2) Grobverschmutzte Instrumente müssen vor der Reinigung desinfiziert werden. Nach der anschließenden Reinigung ist dann keine erneute Desinfektion mehr erforderlich.</p> <p>3) Wenn der Heilpraktiker die Instrumentenaufbereitung selbst durchführt ist keine detaillierte schriftliche Beschreibung des Aufbereitungsverfahrens im Hygieneplan erforderlich.</p> <p>4) Wieder verwendbare Instrumente, die die Haut durchdringen bzw. mit Blut in Berührung kommen, müssen mit einem validierten Verfahren sterilisiert werden.</p> <p>5) Für Instrumente, die die Haut durchdringen bzw. mit Blut in Berührung kommen ist die Heißluftsterilisation der Dampfsterilisation vorzuziehen.</p> | <p>Bevorzugte Methode der Instrumentendesinfektion ist die Desinfektion in einer Instrumentenwanne mit einem dazu geeigneten Desinfektion (VAH-gelistet). Wichtig ist, dass die Instrumente vollständig bedeckt sind.</p> <p>Der Ablauf der Instrumentendesinfektion ist wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Vorreinigung der Instrumente (sonst evtl. Fixierung von Proteinresten und Zerstörung der Desinfektionslösung)</li><li>– vollständig Einlegung in Desinfektionswanne, wenn möglich zerlegter Zustand, Dauer und Dosierung lt. Herstellerangabe</li><li>– Spülung und Trocknung</li><li>– auf Sauberkeit und Unversehrtheit prüfen</li><li>– Funktionsprüfung</li><li>– Verpackung, Kennzeichnung, Freigabe, Dokumentation</li><li>– sachgerechte Lagerung</li></ul> <p>Auch wenn der Heilpraktiker die Instrumentenaufbereitung selbst durchführt hat, ist eine detaillierte schriftliche Beschreibung des Aufbereitungsverfahrens im Hygieneplan erforderlich.</p> <p>Wieder verwendbare Instrumente, die die Haut durchdringen bzw. mit Blut in Berührung kommen, müssen mit einem validierten Verfahren sterilisiert werden.</p> <p>Für Instrumente, die die Haut durchdringen bzw. mit Blut in Berührung kommen ist die Dampfsterilisation der Heißluftsterilisation vorzuziehen.</p> |
|---|--|

- a) Nur die Aussage 4 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 3408

57) Welche der genannten Erkrankungen bringt das größte Risiko mit sich, an der Erkrankung zu sterben?

a) Bulimia nervosa

Die Bulimia nervosa hat eine Mortalitätsrate von 0,3 % und trägt somit nicht das größte Risiko.

b) Anorexia nervosa

Die Anorexia nervosa hat eine Mortalitätsrate von ca. 10 % (in der Literatur gibt es hier unterschiedliche Angaben) und hat somit von den aufgezählten Erkrankungen das größte Risiko daran zu versterben.

c) Hypochondrische Störung

Ein Mensch mit einer hypochondrischen Störung hat in der Regel kein erhöhtes Sterberisiko.

d) Somatoforme autonome Funktionsstörung (Herz- und Kreislaufsystem)

Eine somatoforme autonome Funktionsstörung ist durch Symptome gekennzeichnet, für die keine ausreichende körperliche Ursache zu finden ist. In der Regel ist die Sterblichkeitsrate hier nicht erhöht.

e) Generalisierte Angststörung

In der Regel birgt die generalisierte Angststörung kein erhöhtes Sterberisiko mit sich, jedoch ist dabei an Folgen wie z.B. Suizid zu denken.

Richtige Antwort(en): B

Type: Einfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 3409

58) Eine Ihrer Patientinnen nimmt wegen einer Depression einen Selektiven Serotoninwiederaufnahme-Hemmer (SSRI, z. B. Citalopram, Paroxetin, Sertralin) ein. Bei welcher zusätzlichen Selbstmedikation muss vor allem mit einem erhöhten Auftreten von Nebenwirkungen gerechnet werden?

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| a) Jod (Strumaprophylaxe) | Jod und Serotoninwiederaufnahme-Hemmer haben in der Regel keine Wechselwirkungen.  |
| b) Lavendel               | Lavendel und Serotoninwiederaufnahme-Hemmer haben in der Regel keine Wechselwirkungen.   |
| c) Baldrian               | Baldrian und Serotoninwiederaufnahme-Hemmer haben in der Regel keine Wechselwirkungen.   |
| d) Johanniskraut          | Johanniskraut kann die Wirkung von Serotoninwiederaufnahme-Hemmer verstärken. Daher muss bei Einnahme mit erhöhten Nebenwirkungen gerechnet werden. Die Kombination kann ein lebensbedrohliches Serotonin-Syndrom mit Verwirrtheit, Zittern, Schwitzen, Fieber und Blutdruckabfall bis hin zum Koma auslösen. Daher sollten Serotoninwiederaufnahme-Hemmer nicht gemeinsam mit Johanniskraut eingenommen werden. |
| e) Hopfen                 | Hopfen und Serotoninwiederaufnahme-Hemmer haben in der Regel keine Wechselwirkungen.   |

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Fortpflanzung

ID: 3410

- 59) Eine 35-jährige Patientin kommt 6 Wochen nach der Entbindung zu Ihnen in die Praxis. Das Stillen sei schwierig, vor allem an der rechten Brust, die auch schmerze. Zusätzlich habe sie Kopfschmerzen, wisse aber nicht, welche Medikamente sie nehmen könne.  
Welche Aussage trifft am ehesten zu?

- |  |  |
|--|--|
| a) Eine Brustdrüsenentzündung tritt fast immer beidseits auf.  | Eine Brustdrüsenentzündung kann ein- und beidseitig auftreten.   |
| b) Pflanzliche Medikamente können während der Stillzeit grundsätzlich unbedenklich eingenommen werden. | Es muss bei allen Medikamenten geprüft werden, ob sie für die Stillzeit geeignet sind  |
| c) Die Beschwerden bestehen bei der Patientin aufgrund des Schlafmangels wegen der neuen Situation.    | Die Beschwerden der Patienten weisen auf eine evtl. Brustdrüsenentzündung hin. Sie können nicht auf einen Schlafmangel zurückgeführt werden. |
| d) Eine Vorstellung bei einem Frauenarzt wäre ratsam.  | Eine Vorstellung beim Frauenarzt ist angezeigt.  |
| e) Aus einem Milchstau kann keine Brustdrüsenentzündung entstehen.                                     | Durch einen Milchstau kann eine Brustdrüsenentzündung entstehen.   |

Richtige Antwort(en): D

Typische Symptome einer Brustdrüsenentzündung sind:  
durchempfindlich, geschwollene, heiße, gerötete Brüste. Bei Fortschreiten kann es zu Fieber, Krankheitsgefühl und Lymphknotenschwellung in der Achsel kommen.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Auge

ID: 3411

60) Welche der folgenden Aussagen zum Thema Nystagmus (Augenzittern) treffen zu ?  
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Unter Nystagmus versteht man willkürliche rasche rhythmische Augenbewegungen.
- b) Ein Nystagmus lässt sich durch Drehbeschleunigung hervorrufen.
- c) Der Spontannystagmus ist in der Regel physiologisch.
- d) Durch Spülen des Gehörganges (z.B.zur Entfernung von Cerumen) kann es zu Nystagmus kommen.
- e) Nystagmus ist ein Leitsymptom bei Fazialisparese.

Unter Nystagmus versteht man eine unkontrollierte (unwillkürliche), rhythmisch verlaufende Bewegungen des Auges.

Ein Nystagmus lässt sich durch Drehbeschleunigung hervorrufen.

Ein Spontannystagmus tritt in Ruhe auf und ist in der Regel pathologisch, er kann bei Schädigung des Vestibularorgans auftreten.

Hier spricht man vom kalorischen Nystagmus. Er kann durch Ohrspülungen oder Wärme oder Kälte im äußeren Gehörgang verursacht werden.

Typische Leitsymptome einer Fazialisparese sind: herabhängende Mundwinkel, abgeschwächtes oder aufgehobenes Stirnrunzeln, inkompletter oder aufgehobener Lidschluss. Ein Nystagmus ist kein Leitsymptom einer Fazialisparese.

Richtige Antwort(en): B,D